

Heiden aktuell

Dezember 2022



www.cdu-heiden.de

Ihr CDU-Gemeindeverband informiert

In Heiden bewegt sich was – Neuer Supermarkt kommt!



Bildquelle: Entwurf Mühlenquartier Heiden L. Stroetmann, Maas & Partner

AWO Kindergarten – Die Natur als Lebensweise

Im November konnte bei strahlendem Sonnenschein die neue Kita am Lerchenweg eingeweiht werden. Damit hat die Gemeinde Heiden erstmalig einen Kindergarten in Eigenregie gebaut. Die kalkulierten Kosten von ca. 3 Millionen Euro konnten bei der Realisierung eingehalten werden. Das neue Gebäude erfüllt den KFW-40-Standard und ist damit besonders energieeffizient.

Architekt Reinhold Eversmann und Bürgermeister Patrick Voßkamp haben den Schlüssel an die AWO als Träger des Kindergartens übergeben. In den tollen Räumlichkeiten können jetzt knapp 80 Kinder in vier Gruppen betreut werden. Der Schwerpunkt des Kindergartens liegt auf den fünf Säulen des Kneipp-Konzeptes: Gesunde Ernährung, Heilsame Kräuter, Wasser, Bewegung, Balance. Die Kinder lernen so schon früh spielerisch die Grundlagen einer gesunden und natürlichen Lebensweise.

Termine

CDU - Gemeindeparteitag

Dienstag, 24. Januar 2023 im Foyer „Haus der Begegnung“ um 19.00 Uhr. Gast und Wahlleiter: Herr Dr. Ansgar Hörster

„Für ein sauberes Heiden“

Jeder kann mitmachen! Treffpunkt auf dem Parkplatz am Haus der Begegnung am **Samstag, 11. März 2023 um 10.00 Uhr.**

Impressum

Verantwortlich:
Susanne Temminghoff
Lohausen Esch 59
46359 Heiden

Fotos: Wenn nicht anders angegeben: CDU Heiden

Redaktion:
Markus Gasing, Berta Hendriks,
Susanne Temminghoff, Karl-Heinz Voßkamp, Bernhard Brun

www.cdu-heiden.de

Acht Bewerber hatten an dem Konzeptverfahren teilgenommen, mit dem Ziel, die Nahversorgungsstruktur im Ortskern zu ergänzen, zu stärken und zukunftssicher zu gestalten.

Vier Bewerber stellten in der Sonder-Ratssitzung am 20.10.2022 ihre Konzepte vor. Bürger und Ratsmitglieder hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ein Feedback zu geben.

Dann musste der Rat sich für ein Konzept entscheiden und es freut uns sehr, dass diese wichtige Entscheidung fraktionsübergreifend getroffen wurde. Gewinner im Konzeptverfahren „An der Mühle“ ist das Konzept von L. Stroetmann mit den Architekten Maas & Partner.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal einen Glückwunsch und Dank an die drei Mitbewerber ausdrücken, die ebenfalls gute Konzepte präsentierten.

Der Siegerentwurf überzeugte vor allen Dingen mit der Entwurfs-idee und dem städtebaulichen Konzept. So integriert sich das Plangebiet mit seinem Parkcharakter sehr gut in den Bestand. Es gibt viele Wegeverbindungen zwischen dem Haus der Begegnung und dem Mühlenareal. Aufgelockert in mehreren Gebäuden entstehen Wohnungen für verschiedene Wohnformen, Wohnen für Senioren und Flächen für Dienstleistungen. Die Außenfassaden

wirken mit den verschiedenen Materialien sehr ansprechend. Mit Gründächern, gering versiegelten Flächen, Fassadenbegrünung und PV-Anlagen wurde bei der Nachhaltigkeit gepunktet. Die Anlieferungsbereiche sind eingehaust, was die Geräuschbelastung für die Anlieger minimiert. Für den Ludgerus Castle-Garten wurde eine Ersatzfläche berücksichtigt: Der Garten des Jugendtreffs wird verlagert und vergrößert.

Nun müssen die notwendigen Schritte wie die Erstellung des Bebauungsplans eingeleitet werden. Bei der weiteren Detail-

Bildquelle: Entwurf Mühlenquartier Heiden, L. Stroetmann, Maas & Partner



Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern
gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023

planung wollen wir, dass die folgenden Wünsche berücksichtigt werden: Derzeit gibt es von der Velener Straße aus zwei Zuwegungen, die unmittelbar nebeneinander liegen. Um die Interessen der dort liegenden Anwohner zu berücksichtigen, wäre es gut, wenn eine dieser Zuwegungen verlegt oder alternativ eine weitere Zuwegung geschaffen wird. Außerdem haben viele Heidener Bürger den Wunsch geäußert, dass die Fläche des Getränkemarktes etwas größer und mit einer separaten Kasse ausgestattet wird. Diese Aspekte haben wir Stroetmann und den Architekten von Maas & Partner mit auf den Weg gegeben.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die jahrelange Suche nach der passenden Lösung für die Verbesserung der Nahversorgung in unserem Ort nun zu einem konkreten Ergebnis geführt hat, das nun zügig umgesetzt werden soll.



Die Zukunft der Energiewende?

In diesem Sommer fand bei Dunckhöfner's in Heiden die Podiumsdiskussion „Die Zukunft der Energiewende – Wind, Solar, Photovoltaik auf Freiflächen, Biogas?! – Lasst uns darüber reden!“ statt.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende der CDU-Heiden Berta Hendriks und durch Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp begann Prof. Dr. Konrad Mertens der Fachhochschule Münster Steinfurt zunächst mit einem Vortrag über CO₂ Ausstöße und darüber wie die Energiewende gelingen kann. Hier wurde unter anderem aufgezeigt, dass PV-Anlagen bezogen auf ihre Fläche wesentlich effektiver sind als z.B. die Stromerzeugung aus Biogas.

Im Anschluss stießen Britta Kraus, Hauptdezernentin Bezirksregierung Münster, Dr. Kai Zwicker, Landrat Kreis Borken und Heinrich Ludger Rövekamp, Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer Borken dazu, um unter Moderation von Edgar Rabe über die Notwendigkeit, die Chancen, Vor- und Nachteile und die erforderlichen Abwägungen der verschiedenen erneuerbaren Energien zu diskutieren.

Im Dialog mit Städten und Gemeinden

Kai Zwicker brachte die Sache bzgl. Photovoltaik auf Freiflächen auf den Punkt: „Wir müssen was tun, wir werden was tun und wir werden handeln. Aber im Dialog mit den Städten und Gemeinden sowie der Landwirtschaft. Dennes gibt hier nicht

schwarz oder weiß, sondern es ist sehr viel komplexer und noch ein dickes Brett, das gebohrt werden muss.“ Denn Flächen, die für Freiflächen PV genutzt werden, können nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden. So erstellt der Kreis Borken derzeit über die gesamte Fläche des Kreis Borken eine Potentialanalyse. Diese Analyse soll den Kommunen eine Hilfestellung zur Entscheidungsfindung geben. In einem Abwägungsprozess müssen dann die Städte- und Gemeindeverbände darüber entscheiden, welche Flächen für Freiflächen PV genutzt werden könnten.

Einen Schritt zurück und tief durchatmen

In der interessanten Diskussion warb Britta Kraus dafür mehr Akzeptanz zu schaffen, indem Betroffene zu Beteiligten gemacht werden. Die Bezirksregierung sei gerade dabei den Regionalplan neu aufzustellen. Tendenziell sollten nur Flächen für Freiflächen PV genutzt werden, die schon vorbelastet sind, wie z.B. 200 m links und rechts von Autobahnen. Zudem rät sie dazu noch einmal einen Schritt zurück zu machen und tief durchzuatmen, bevor Entscheidungen getroffen werden.

Entscheidungen müssen Bestand haben

Eine ähnliche Meinung hatte auch Bürgermeister Voßkamp bei einer Frage aus dem Publikum. Die Potentialanalyse vom Kreis Borken wird definitiv abgewartet, bevor Entscheidungen getroffen werden. Die Verteilung möglicher Flächen muss mit den Nachbarkommunen abgestimmt werden, die Vergabekriterien müssen klar sein und die Leitplanken müssen feststehen. Entscheidungen, die getroffen werden, werden für mindestens 20 Jahre Bestand haben.

Münsterländische Parklandschaft erhalten

Ludger Rövekamp war es wichtig, dass bei den Entscheidungen agrarstrukturelle Belange berücksichtigt werden, denn jede Fläche, die in Betracht kommt, hat eine Historie bzgl. Besitzer, Pächter und Nachbarn. Der ländliche Raum solle nicht gegen den urbanen Raum ausgespielt werden. Die lebenswerte Umwelt und die münsterländische Parklandschaft müsse erhalten bleiben.

Rabe war wichtig: Auch nach einer Diskussion oder Entscheidung eines ehrenamtlich tätigen Städte- oder Gemeinderates müsse man sich noch in die Augen sehen können.

Dass das Thema hochaktuell ist und die Menschen bewegt, zeigte die hohe Besucherzahl und die vielen Fragen aus dem Publikum. Die fast 100 Gäste erlebten eine rundum spannende und interessante Diskussion.



Aus dem Rat

Förderung der Kindertagespflege

Kindertagespflegepersonen (KTP) leisten in Heiden einen wichtigen Beitrag bei der Betreuung von Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren. Zukünftig erhalten neue KTP einen Startzuschuss in Höhe von 250,00 €. Diesen Zuschuss können einmalig auch die bereits tätigen KTP in Heiden beantragen. Zudem können die KTP mit den Kindern einmal wöchentlich den Multifunktionsraum im Haus der Begegnung für ein Treffen nutzen.

Klimaschutzkonzept

Zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld soll ein Klimaschutzkonzept in Auftrag gegeben werden. Dieses soll unter anderem eine Fokusberatung, eine Energie- und Treibhausbilanz und eine Potentialanalyse umfassen. Mithilfe des Klimaschutzkonzeptes sollen bevorstehende Klimaschutzaktivitäten aufeinander abgestimmt werden. Zudem ist dieses Konzept die Grundlage für mögliche Förderungen.



Bildquelle: F.C. Viktoria Heiden 1921 e.V.

Bürgerschaft für Viktoria Heiden

Viktoria Heiden möchte sein Clubheim umfassender aufwerten. Da sich die Sportanlage im Eigentum der Gemeinde Heiden befindet, kann hier keine Grundschild als Sicherheit eingetragen werden. Wie auch schon bei anderen Vereinen übernimmt die Gemeinde Heiden auch hier die benötigte Bürgerschaft in Höhe von 50.000 €.

Wir wünschen viel Erfolg bei den weiteren Umbaumaßnahmen.

Trauerhalle auf dem Friedhof

Die Unterhaltung eines Friedhofes ist grundsätzlich eine kommunale Aufgabe. Erfreulicherweise wird sie vielerorts, wie auch in Heiden, durch die örtliche Kirchengemeinde durchgeführt. An der Sanierung der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Heiden beteiligt sich die Gemeinde mit einer Summe von 25 % der Gesamtkosten, maximal jedoch mit 50.000 €.



Zuschuss: Haus der Musik

Zur Renovierung- und Sanierung ihres Vereinsheims, dem „Haus der Musik“, erhält die Musikkapelle Heiden einen Zuschuss von 20 % der Baukosten. Diese Förderung entspricht den Richtlinien zur Förderung kultureller Vereine in der Gemeinde Heiden. Mit dem Geld werden unter anderem die Ölheizung durch eine Luftwasserwärmepumpe ersetzt sowie Haustür und Garagentore erneuert. Eine sehr gute Maßnahmen zur Einsparung von Energie und CO₂-Ausstoß.

Tourismusmagnet Naturpark Hohe Mark

Der Naturpark Hohe Mark zählt mit einer Fläche von knapp 2000 Quadratkilometern zu den größten Naturparks in Nordrhein-Westfalen. Mit seinem umfangreichen Radfahr- und Wandernetz sowie verschiedenen Erlebnisangeboten erfreut er sich bei Gästen aus Nah und Fern aber auch bei den Heidenern großer Beliebtheit.

Das Regionalmarketing Naturpark Hohe Mark kümmert sich um die Vermarktung der Leitprodukte und entwickelt sie weiter. Mit 6.000 € pro Jahr beteiligt sich die Gemeinde Heiden zukünftig an der Finanzierung des Marketings. Gemeinsam mit vielen weiteren Kommunen machen wir uns damit auf den Weg, unsere Region als naturtouristisches Highlight über-regional zu vermarkten



Barrierefreie Küche für die Lebenshilfe

Beim Wohnhaus der Lebenshilfe, an der Friesenstraße in Heiden, sind umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich. Für die Erneuerung der barrierefreien Küche steuert die Gemeinde Heiden 35.000 € dazu.

HeiLeWelt verlängert – Anträge bis 2025 möglich

Das Förderprogramm HeiLeWelt wurde bis 2025 verlängert. Mit diesem Programm fördert die Gemeinde verschiedene Maßnahmen zur Einsparung und zur Verwendung erneuerbarer Energien, wie z.B. die Installation einer PV-Anlage. Mit diesem Programm können Heidener Bürgerinnen und Bürger für eine Maßnahme eine Förderung von bis zu 750 € erhalten.

